

Mein König und mein Gott

Psalm 145

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 448-450)
M: Christian Hähle 2023

1. Mein Kö - nig und mein Gott, mein höch - stes Gut! Dich will ich hoch er -
Dein Na - me sei von uns ge - be - ne - deit, von Tag zu Tag, und
höhn mit fro - hem Mut. Der HERR ist groß, und Ihm ge - büh - ret Eh - re!
bis in E - wig - keit.
Ihn fasst kein Geist. Auf, gebt Ihm Ruhm und Eh - re! Ihr Kin - der preist die
Wer - ke Sei - ner Rech te, und rüh - met Ihn dem fol - gen - den Ge - schlech - te.

2. Je mehr ich Dich, o Majestät, betracht,
je mehr verlier ich mich in Deiner Pracht.
Wenn hier mein Aug, HERR, Deine Wunder sieht,
sing ich gerührt, anbetend dir mein Lied.
Will alles, HERR, Dir Macht und Ehre geben,
so will ich auch froh Deine Größ' erheben.
Die ganze Welt soll Deine Güte loben,
Dein heilig Recht werd überall erhoben!
3. Der Erdkreis stimmt in vollen Chören an,
und rühme laut, was Gott an uns getan.
Allgnädig und barmherzig ist der HERR,
geduldig und von großer Güt ist Er.
Jehova ist wohlthätig, gütig allen,
sieht Sein Geschöpf, und trägt's mit Wohlgefallen.
Es lebt und webt in Seiner Huld und Stärke,
ja, Er erbarmt Sich aller Seiner Werke.
4. HERR, was Du schufst, rühmt Dich einst nah und fern,
Dir benedein all Deine Heiligen gern.
Sie singen laut von Deines Reiches Pracht,
und ihr Gespräch ist Deine hohe Macht.
Sie sehn in Dir, was sie sonst nirgends finden;
drum brennt ihr Herz, den Menschen zu verkünden,
die Majestät und Pracht in Deinem Reiche,
dass keine Macht, HERR, Deiner Allmacht gleiche.
5. Dein Reich ist, HERR, in Ewigkeit ein Reich,
und wer ist Dir in ewger Herrschaft gleich?
Du richtest die Gebeugten wieder auf,
greifst den, der fällt, und stärkest ihn zum Lauf.
Schaut aller Aug und Dich, oh Du gibst weise,
zur rechten Zeit auch jedem seine Speise,
tust Deine Hand wohlthätig auf bei allen,
Du sättigst, was da lebt, mit Wohlgefallen.
6. Gott ist gerecht in Seinem Weg, und seht,
wie Ihn Sein Werk als heilig hoch erhöht.
Der HERR ist dem, der Ihn anbetet, nah,
rufst du mit Ernst, gleich ist dein Helfer da.
Den Frommen gibt Er, was sie je begehren,
und wer Ihn ehrt, den will Er wieder ehren.
Er trägt ihn stets auf Seinen Vaterarmen,
und hört nie auf, Sich seiner zu erbarmen.
7. Wohl dem, der ganz sich seinem Gott ergibt,
Gott schützet den mit Allmacht, der Ihn liebt,
doch wehe dem, der Seine Huld verschmäht!
Der HERR vertilgt den, der Ihm widersteht.
Mein Mund soll Lob dem ewgen König singen,
anbetend will ich Ihm mein Opfer bringen.
Ja, alles Fleisch lob Seinen heiligen Namen,
an jedem Ort und ewig. Amen, Amen!

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehle@web.de

Notenblatt vom 25.5.2023